

Schallaburg

17.3.–11.11.2018  
SCHALLABURG

# BYZANZ & DER WESTEN

1000  
VERGESSENE  
JAHRE

**Unterrichtsmaterialien**  
**NMS / AHS-Unterstufe**

in Kooperation mit

Römisch-Germanisches  
Zentrum  
Leibniz-Forschungsinstitut  
für Archäologie

R | G | Z | M

# Unterrichtsmaterialien für die NMS / AHS-Unterstufe

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien wurden für die Verwendung in der NMS bzw. AHS-Unterstufe konzipiert, schwerpunktmäßig für das Fach Geschichte und Sozialkunde in der 2. Klasse NMS / AHS. Konkrete Anknüpfungspunkte im Unterricht bieten sich im Zuge der Behandlung des Römischen Reiches oder des europäischen Mittelalters. Die Unterrichtsmaterialien eignen sich jedoch auch für sich allein zur Vorbereitung eines Besuches der Ausstellung „Byzanz & der Westen. 1000 vergessene Jahre“ auf der Schallaburg (17. März bis 11. November 2018). Ticketpreise und Workshop-Angebote finden Sie auf: [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

Weitere Möglichkeiten zur Vertiefung des Ausstellungsbesuches bietet das „Alphabet des Mittelmeers“, das ebenfalls von der Website der Schallaburg heruntergeladen werden kann und zahlreiche Impulse für diverse Unterrichtsgegenstände gibt.

Die zusammengestellten Materialien bauen nicht zwingend aufeinander auf. Empfohlen wird eine Bearbeitung in der beschriebenen Reihenfolge, doch lassen sich die Aufgaben etwa auch für offene Lernstationen nutzen.

## Inhaltsverzeichnis:

▶ Arbeitsblatt „Das Römische Reich“	S. 2
▶ Arbeitsblatt „Konstantinopel – eine Stadt voller Wunder“	S. 4
▶ Arbeitsblatt „Griechisch für Anfänger“	S. 6
▶ Arbeitsblatt „Byzanz ist begehrt!“	S. 8
▶ Arbeitsblatt „Beeindrucken um jeden Preis!“	S. 10

## Impressum

Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung „Byzanz & der Westen. 1000 vergessene Jahre“

Herausgeber: Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H

Inhalt: Dominik Heher

Gestaltung: zunder two

Lektorat: scriptophil. die textagentur

© 2018 Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H

## **Anleitung Arbeitsblatt „Das Römische Reich“**

Das Arbeitsblatt enthält einen Lesetext mit einer Landkarte des Weströmischen und des Oströmischen Reiches. Ziel ist es, ein Gefühl für die Größe dieses Reiches zu bekommen und die Bedeutung des Mittelmeerraums zu erkennen.

### **Nützliche Informationen für die Diskussion:**

Folgende heutige Staaten umfasste das Römische Reich zur Zeit seiner größten Ausdehnung 130 n. Chr.:

Vollständig:

Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Italien, Israel, Kroatien, Libanon, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Monaco, Montenegro, Portugal, Palästina, San Marino, Schweiz, Slowenien, Spanien, Vatikanstadt, Zypern

Teilweise:

Ägypten, Algerien, Deutschland, Großbritannien, Jordanien, Libyen, Marokko, Niederlande, Österreich, Rumänien, Serbien, Syrien, Tunesien, Türkei, Ungarn, Moldawien

### **Mögliche Vertiefung:**

- Aus welchen Staaten stammen die Schülerinnen und Schüler bzw. ihre Vorfahren – wären sie „Römer“ gewesen?
- Sind den Schülerinnen und Schülern Spuren der Römer bekannt (Urlaub, Österreich)? Evtl. Bilder von Amphitheatern rund ums Mittelmeer zeigen.
- Anknüpfungspunkte:
  - ▶ Mittelmeer-Alphabet, Buchstabe „T wie Trennlinien“
  - ▶ Mittelmeer-Alphabet, Buchstabe „A wie Anrainerstaaten“



# DAS RÖMISCHE REICH

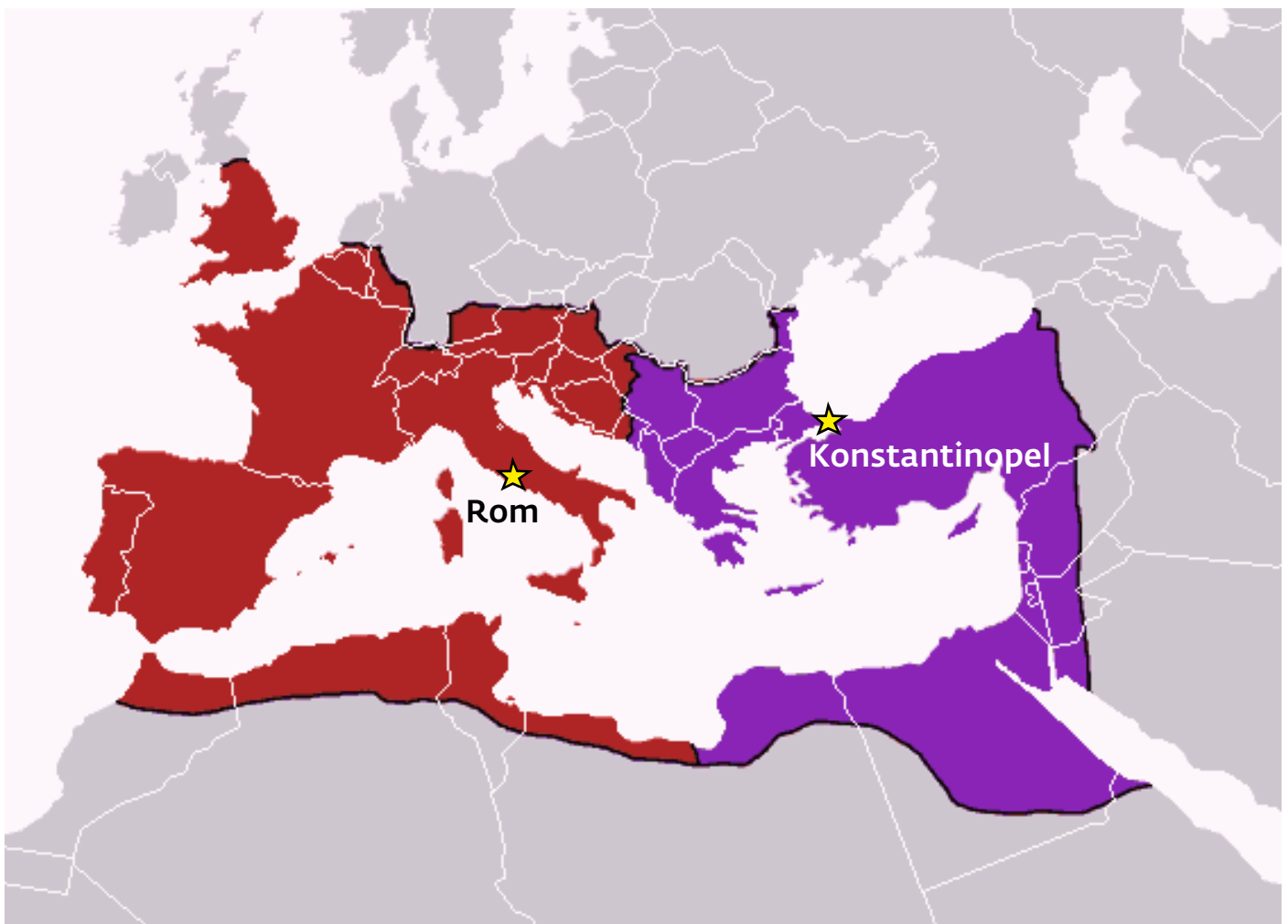
Das Römische Kaiserreich erstreckte sich von Schottland bis Ägypten. Die Verwaltungssprache war Latein, und alle Bewohner mussten dem römischen Recht folgen. Das erste und einzige Mal in der Geschichte gehörte der gesamte Mittelmeerraum damals einem Staat an. Heute nehmen über 40 europäische, afrikanische und asiatische Staaten das ehemalige Gebiet des Römischen Reiches ein!

Das Römische Reich war so groß, dass sich oft zwei Kaiser die Regierung teilten. Einer kümmerte sich um den Westen, der andere um den Osten. In diesem Fall spricht man heute daher auch von einem „Weströmischen Reich“ und einem „Oströmischen Reich“, obwohl beide zusammengehörten. Das „Oströmische Reich“ kennt man besser unter seinem anderen Namen „Byzantinisches Reich“ (oder einfach „Byzanz“).

Das Weströmische Reich endete im Jahr 476. Es zerfiel in viele kleinere Staaten. Nun gab es dort auch keinen Kaiser mehr. Das Byzantinische Reich lebte jedoch weiter. Es ging erst knapp 1000 Jahre später unter, als die Osmanen 1453 seine Hauptstadt Konstantinopel eroberten.

► Die weißen Linien auf der Karte sind die Grenzen moderner Staaten. Kannst du einige benennen?

► Welche Vorteile bringen eine gemeinsame Sprache und gemeinsames Recht?



## **Anleitung Arbeitsblatt „Konstantinopel – eine Stadt voller Wunder“**

Das Arbeitsblatt bietet einen Lückentext zur Bedeutung Konstantinopels als europäische Metropole.

### **Mögliche Vertiefung:**

- Nach Bearbeitung des Textes bietet sich an, die Lage Konstantinopels/Istanbuls auf einer Landkarte zu eruieren und die Schülerinnen und Schüler überlegen zu lassen, weshalb seine Position so vorteilhaft war (Schutz durch Halbinsel, Schnittpunkt der Kontinente, Lage zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer).
- Falls manche Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Bezug zu Istanbul haben (Urlaub, Abstammung etc.), könnten sie außerdem von ihren Eindrücken berichten (Klima, Größe ...).

# KONSTANTINOPEL – EINE STADT VOLLER WUNDER

► Lies den Text und setz die Wörter aus dem Kästchen an der richtigen Stelle ein!  
Achtung: Drei Wörter bleiben übrig!

Händler	Kuppel	Einwohner	Söldner	Reichtum
Konstantin	Istanbul	Kasimir	Gebäude	Gärten
türkische	christliche	Hauptstadt	Palästen	

Konstantinopel war die \_\_\_\_\_ des Byzantinischen Reiches. Es liegt genau zwischen Europa und Asien. Zur Großstadt wurde es unter Kaiser \_\_\_\_\_, dem es auch seinen Namen verdankt. Konstantin war übrigens auch der erste \_\_\_\_\_ Kaiser der Römer. Während Städte wie Paris oder London im Mittelalter nur ein paar tausend \_\_\_\_\_ hatten, lebten in Konstantinopel bis zu einer halben Million Menschen.

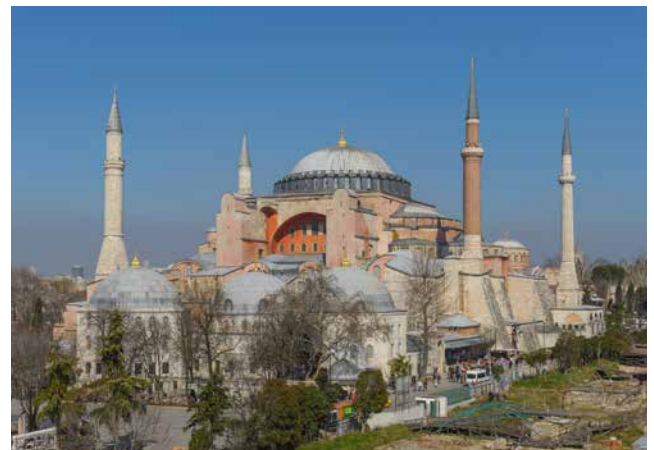
Auch die größten und berühmtesten \_\_\_\_\_ Europas befanden sich in Konstantinopel, darunter die „Hagia Sophia“, die ursprünglich als Kirche errichtet wurde. Ihre \_\_\_\_\_ hat einen Durchmesser von über 30 Metern! In den gewaltigen \_\_\_\_\_ Konstantinopels lebten die byzantinischen Kaiser in großem Prunk.

Reisende, die aus dem Westen nach Konstantinopel kamen, waren überwältigt von der Größe und dem \_\_\_\_\_ der Stadt. Viele blieben dort und arbeiteten dann als \_\_\_\_\_ oder als \_\_\_\_\_ im byzantinischen Heer. Andere kehrten nach Hause zurück und erzählten fantastische Geschichten von der größten Stadt Europas.

Im Jahr 1453 wurde Konstantinopel von den türkischen Osmanen erobert. Noch heute ist Konstantinopel die größte Stadt der Türkei und trägt den Namen \_\_\_\_\_.



So wie auf dieser Zeichnung könnte Konstantinopel im Mittelalter ausgesehen haben  
© Antoine Helber



Einst die größte Kirche der Welt: die Hagia Sophia  
Arild Vågen ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hagia\\_Sophia\\_Mars\\_2013.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hagia_Sophia_Mars_2013.jpg)), „Hagia Sophia Mars 2013“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

## **Anleitung Arbeitsblatt „Griechisch für Anfänger“**

In diesem Arbeitsblatt wird die Rolle der griechischen Sprache im Byzantinischen Reich und im Westen angesprochen. Mithilfe des griechischen Alphabets entziffern die Schülerinnen und Schüler Namen und griechische Lehnwörter. Um die Komplexität zu reduzieren, orientiert sich die Äquivalenzliste an der klassischen Aussprache des Altgriechischen (nicht am byzantinischen oder modernen Griechischen) und beschränkt sich auf Großbuchstaben.

Diese Unschärfe entspricht jedoch auch dem Umgang mit dem griechischen Alphabet im mittelalterlichen Westen, wo Mönche oft mehr schlecht als recht versuchten, etwa den eigenen Namen zu transkribieren.

### **Hinweise:**

Sonderfälle in der Transkription wurden weggelassen. Falls die Schülerinnen und Schüler beim Schreiben ihres eigenen Namens besondere Buchstaben brauchen, können sie folgendermaßen ergänzt werden:

„U“ = OY

„EI“ = EI

„AU“ = AY

„H“ = X oder weglassen

„W“ = je nach vorangehendem Buchstaben: AY oder EY. Sonst muss man sich mit OY („U“) behelfen

Ansonsten bestmöglich nach Klang: „J“ = I, „Ü“ = I, „Ä“ = E, „SCH“ = S, „TSCH“ = TS etc.

Überhaupt sollten die Schülerinnen und Schüler nach Klang ihres Namens transkribieren und nicht Buchstabe für Buchstabe!

### **Variante:**

Die Äquivalenztabelle wird in mehrere Teile zerschnitten. Jeder Schüler bzw. jede Schülerin erhält so nur einen Teil des Alphabets (z. B. die ersten sechs Buchstaben). Um die Transkriptionsaufgaben lösen zu können, müssen sich die Schülerinnen und Schüler untereinander austauschen. Auch als Wettbewerb möglich: Wer sich als Gruppe zuerst zusammenfindet und die Transkriptionen löst, gewinnt.

# GRIECHISCH FÜR ANFÄNGER

Die Bewohner des Oströmischen bzw. Byzantinischen Reiches sprachen und schrieben überwiegend griechisch. Im Westen verstanden nur wenige Menschen die griechische Sprache. Gelehrte und Mönche waren aber stolz, wenn sie zumindest das griechische Alphabet beherrschten und ein paar Worte lesen oder gar schreiben konnten.

Viele Buchstaben des griechischen Alphabets ähneln jenen des lateinischen Alphabets. Manche Buchstaben gibt es jedoch nur im Griechischen – dafür fehlt dort zum Beispiel unser „C“ oder „U“.

► Schreib folgende Namen byzantinischer Kaiser und Kaiserinnen in unsere lateinische Schrift um:

ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΣ	
ΕΙΡΗΝΗ	
ΘΕΟΔΩΡΑ	
ΑΝΔΡΟΝΙΚΟΣ	
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ	
ΖΩΗ	
ΑΛΕΞΙΟΣ	
ΦΩΚΑΣ	

Griechischer Buchstabe		Umschrift
Α	Alpha	A
Β	Beta	B
Γ	Gamma	G
Δ	Delta	D
Ε	Epsilon	E
Ζ	Zeta	Z
Η	Eta	E
Θ	Theta	TH
Ι	Iota	I
Κ	Kappa	K
Λ	Lambda	L
Μ	My	M
Ν	Ny	N
Ξ	Xi	X
Ο	Omikron	O
Π	Pi	P
Ρ	Rho	R
Σ	Sigma	S
Τ	Tau	T
Υ	Ypsilon	Y
Φ	Phi	PH
Χ	Chi	CH
Ψ	Psi	PS
Ω	Omega	O

► Wie würde dein eigener Name in griechischer Schrift aussehen?

---

► Viele deutsche Begriffe leiten sich vom Griechischen her. Welche könnten sich hinter diesen griechischen Wörtern verbergen?

ΦΙΛΟΣΟΦΙΑ	
ΜΟΝΑΡΧΙΑ	
ΑΘΛΗΤΗΣ	
ΑΤΟΜΟΣ	
ΔΡΑΜΑ	
ΘΕΜΑ	



## **Anleitung Arbeitsblatt „Byzanz ist begehrt“**

Dieses Arbeitsblatt führt bereits intensiver in wichtige Aspekte der Ausstellung ein. Es geht vor allem darum zu erkennen, was man im Westen aus Byzanz importierte.

### **Teil 1: Was hatte Byzanz zu bieten, was man im Westen nicht hatte?**

Die Schülerinnen und Schüler sollen allein oder in Partnerarbeit überlegen, welche Waren aus Byzanz in den Westen gelangten. Auflösung im Plenum: Seide, Wein, Gold, Elfenbein, Olivenöl, Gewürze.

Diskussion der Transportmöglichkeiten im Mittelalter: Abwägen von Preis, Geschwindigkeit, Transportvolumen und Sicherheit. Für die meisten Waren und Reisenden waren Schiffe die erste Wahl.

### **Mögliche Vertiefung:**

- Wie wichtig sind Schiffe für den heutigen Mittelmeerhandel?
- Wo liegen die größten Häfen Europas?

Anknüpfungspunkt:

► Mittelmeer-Alphabet, Buchstabe „H wie Handel“

### **Teil 2: Schätze**

Reliquien – Begriffserklärung mit Diskussion: Argumente können auch in Zweier- oder größeren Gruppen erarbeitet werden; Durchführung als Rollenspiel ebenfalls möglich.

Verhandlungsargumente: Bitten, Schmeicheln, Drohen, Angebot eines Gegengeschenks, Angebot der Zusammenarbeit ... (allesamt historisch belegt).

# BYZANZ IST BEGEHRT

## 1) Was hatte Byzanz zu bieten, was man im Westen nicht hatte?

Im Mittelalter waren zahlreiche Güter und Materialien selten, und vieles musste aus dem östlichen Mittelmeerraum importiert werden. Was denkst du, welche der folgenden Waren vor allem aus dem Byzantinischen Reich kamen?

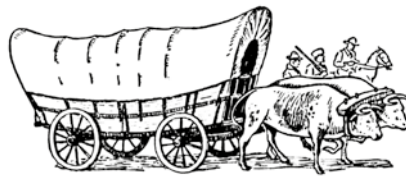
Seide	Holz	Pelze	Wein	Waffen	Gold
Elfenbein	Bier	Pferde	Olivenöl	Eisen	
Gewürze	Getreide				

► Vergleicht eure Antworten in der Klasse! Was haben die Gegenstände aus Byzanz gemeinsam?

► Die Waren mussten tausende Kilometer weit transportiert werden! Wenn du ein Händler im Mittelalter gewesen wärest, welches Transportmittel hättest du gewählt: Maultier bzw. Packpferd, Ochsenkarren oder Schiff? Diskutiert in der Klasse die Vor- und Nachteile!



Pixabay, Creative Commons



Pearson Scott Foresman, Wikimedia Commons



Herrick, Wikimedia Commons

## Schätze

Die Byzantiner besaßen aber noch viel Wertvolleres, nämlich Reliquien. Von diesen Gegenständen, die an christliche Heilige erinnern, erhofften sich die Gläubigen Schutz und Hilfe. Das lateinische Wort „Reliquie“ heißt eigentlich „Überrest“. Berühmte Reliquien sind zum Beispiel Gebeine oder Kleidungsstücke von Heiligen oder auch Holzsplitter vom Kreuz, an dem Jesus Christus starb. Die Byzantiner hatten viele dieser Reliquien gesammelt und bewahrten sie in Konstantinopel auf. Manchmal verschenkten sie welche an befreundete Herrscher im Westen.

► Stell dir vor, du bist ein König im Mittelalter. Wie würdest du den byzantinischen Kaiser dazu überreden, dir einen Splitter vom Kreuz Christi zu schenken?

► Hast du einen besonderen Glücksbringer, der dich beschützt?

## **Anleitung Arbeitsblatt „Beeindrucken um jeden Preis!“ (Dokumentation und Audio-Dateien)**

Ausgehend von einem Ausschnitt (ca. 4 Min. 30 Sek.) aus einer ZDF-Dokumentation sollen allein oder in Partnerarbeit Fragen beantwortet werden.

### **Empfohlener Ablauf (40–50 Min.):**

1. Gemeinsam Fragen durchlesen
2. Ausschnitt abspielen
3. Notizen in Partnerarbeit vergleichen
4. Ausschnitt nochmals abspielen
5. Ergebnisse im Klassenplenum vergleichen
6. Vertiefung durch passende(n) Hörtext(e) zur Thematik:

### **1) Hörtext „Ein märchenhafter Empfang in Konstantinopel“ (ca. 5 Min.)**

Der Gesandte Liutprand von Cremona beschreibt, wie er am Kaiserpalast empfangen wird und welchen Aufwand die byzantinische Diplomatie betreibt, um ihn zu beeindrucken. Aus dieser Quelle stammt die Beschreibung des hydraulischen Throns des byzantinischen Kaisers, der in der Dokumentation zu sehen ist.

Einleitung zum Hörtext:

*„Im Auftrag des Königs von Italien macht sich Liutprand, Bischof von Cremona, im Spätsommer 949 auf den Weg. Sein Ziel ist der Hof des byzantinischen Kaisers Konstantin. Zu Schiff reist er über Venedig nach Konstantinopel. 48 Tage dauert die Reise. Doch Liutprand wird für seine Mühen belohnt: Ein prunkvoller Empfang erwartet ihn. Wie prunkvoll, das schildert er in seinem Bericht über die Gesandtschaft.“*

Nach dem Anhören des Textes können folgende Fragen behandelt werden:

- Welches Bild von sich selbst will der byzantinische Kaiser bei Empfängen zeichnen?
- Warum setzt der Kaiser ausgerechnet auf technische Spielereien?
- Warum erhält Liutprand am Ende kostbare Geschenke? Was will der Kaiser damit zeigen?

### **2) Hörtext „König Rother und die byzantinische Prinzessin“ (ca. 5 Min.)**

Der Text folgt einem deutschen Versepos aus dem 12. Jahrhundert, das das abenteuerliche Werben des fiktiven Königs Rother um eine byzantinische Prinzessin zum Inhalt hat.

Einleitung zum Hörtext:

*„Eine Prinzessin aus Byzanz heiraten! Im Mittelalter ist das für viele Herrscher im Westen eines der größten Ziele. Schließlich erregen die Frauen aus der Fremde großes Aufsehen – und steigern damit auch die Berühmtheit ihrer Männer. Bald werden aus dem Werben um die Hand einer byzantinischen Prinzessin auch Abenteuergeschichten gewoben. Zum Beispiel jene um den – erfundenen – italienischen König Rother.“*

Nach dem Anhören des Textes können folgende Fragen behandelt werden:

- Wie wird König Rother dargestellt? Welche Eigenschaften hat er?
- Wie wird Kaiser Konstantin dargestellt? Welche Eigenschaften hat er?
- Wie wird die Prinzessin dargestellt? Was wissen wir überhaupt von ihr?
- Warum gab es „politische“ Ehen und wer entschied darüber?

Anmerkung: Die beiden Hörtexte samt Fragen lassen sich natürlich auch unabhängig vom Arbeitsblatt „Beeindrucken um jeden Preis!“ bearbeiten.

### **Angaben zur Dokumentation**

- Titel „Mythos Byzanz“
- Ein Film von Daniel Sich
- Eine Produktion der Gruppe 5 Filmproduktion im Auftrag des ZDF, D 2015
- Gesamte Spieldauer: ca. 45 Min.
- Frei abrufbar unter folgender Adresse:  
[www.youtube.com/watch?v=MLRcUBJaDJQ](http://www.youtube.com/watch?v=MLRcUBJaDJQ)

Für dieses Arbeitsblatt relevanter Ausschnitt: 24:18–28:40

# BEEINDRUCKEN UM JEDEN PREIS!

Sieh dir den Ausschnitt aus der Dokumentation „Mythos Byzanz“ an und beantworte folgende Fragen!

► Warum versuchten die Byzantiner, Gesandte aus anderen Ländern zu beeindrucken?

---

► Weshalb haben westliche Herrscher den byzantinischen Kaiser nachgeahmt?

---

► Byzantinische Künstler haben rund ums Mittelmeer gearbeitet. Ihre Werke sind oft heute noch zu sehen. Welche drei Beispiele werden im Film genannt?

---

► Im Kaiserpalast in Konstantinopel gab es eine „Purpurkammer“. Was hatte es mit diesem besonderen Raum auf sich?

---

► Die Prinzessin Theophanu wurde nach Deutschland verheiratet. Was wird im Film über sie berichtet?

---



„Porphyrt“ ist der Name eines sehr wertvollen roten Steins, den in Byzanz nur die Kaiser für ihre Gebäude verwenden durften!  
Creative Commons

## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN ZUR AUSSTELLUNG

### Führung

**Alle Schulstufen | Dauer: 60 Min.**

Wir reisen zurück ins Mittelalter und ans Mittelmeer, an dessen Ufern alle wichtigen byzantinischen Städte lagen. Raum für Raum verfolgen wir die wechselhafte Beziehung zweier Welten, die im Austausch und im Wettstreit miteinander standen. Die 1000 vergessenen Jahre zeugen von europäischer Vielfalt und Vernetzung und eröffnen neue Blickwinkel auf die Geschichte Europas.

### Workshop I

**1.–4. Schulstufe | Dauer: 60 Min.**

Es war einmal ... Im Erzählkino wird mit Bildern und Klängen die Geschichte von Byzanz und dem Westen gemeinsam zum Leben erweckt. Beim Streifzug durch die Jahrhunderte finden sich die Teilnehmenden immer wieder selbst mitten im Geschehen. Sie erleben und gestalten die Handlung und suchen gemeinsam nach Antworten auf historische Fragen: Was hat die beiden Welten zusammengehalten? Was hat sie voneinander getrennt? Wie kam es zum endgültigen Bruch?

**Tipp:** Zuerst in den Workshop, dann in die Ausstellung!

### Workshop II

**5.–12. Schulstufe | Dauer: 60 Min.**

Eine Reise rund ums Mittelmeer ... Welche Rolle spielt das Mittelmeer in Europas Geschichte? Was hat das Mittelmeer mit uns zu tun? Audio- und Videobeiträge stellen Zahlen, Fakten und Geschichten aus den Mittelmeerländern zur Diskussion. Im Zusammenspiel mit den Vorstellungen und Assoziationen der Teilnehmenden entsteht im Zeitraffer ein gemeinsames Bild dieser facettenreichen Region.

## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN ZUR SCHALLABURG

### Führung Schallaburg

**Alle Schulstufen | Dauer: 60 Min.**

Die Schallaburg mit allen Sinnen erleben und genau anhören, was uns die alten Burgmauern erzählen! Auf einem Spaziergang erfahren die Teilnehmenden auf kreative Weise mehr über die wechselhafte Schlossgeschichte, lernen ehemalige Burgbewohner kennen und erkunden die Außenanlagen der Schallaburg.

### Bogenschießen

**Alle Schulstufen | Dauer: 60 Min.**

Nach einer kurzen Einführung bietet das gemeinsame Bogenschießen eine spannende Herausforderung und aktive Erholung.

## SCHULKLASSEN:

### PREISE EINTRITT & BEGLEITPROGRAMM

- € 3,00 Eintritt pro Schüler/Schülerin im Klassenverband
- € 3,50 Führung durch die Ausstellung\*
- € 3,50 Workshop zur Ausstellung\*
- € 3,50 Führung Schallaburg\*
- € 3,50 Bogenschießen auf der Schallaburg (pro Schüler/Schülerin im Klassenverband)\*

\*Anmeldung erforderlich

## ÖFFNUNGSZEITEN 2018

**17. März bis 11. November 2018**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Kassaschluss jeweils eine Stunde vorher

## INFORMATION UND BUCHUNG

office@schallaburg.at

Tel.: +43 2754 6317-0

Schallaburg

3382 Schallaburg 1

[www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

## ANREISE

### Mit dem Auto

Westautobahn, Abfahrt Melk oder Loosdorf  
kostenloser Gästeparkplatz

### Öffentlich

Mit dem Zug bis Bahnhof Melk

Mit der Buslinie WL1 von 17. März bis 11. November 2018 täglich vom Bahnhof Melk auf die Schallaburg und retour (Fahrzeit ca. 10 Minuten)

Fahrpreis Bus (Einzelfahrt)

Erwachsene: 2,20 € | Kinder: 1,10 €

### Zu Fuß

Auf markierten Wanderwegen gelangt man sowohl vom Bahnhof Melk (2,5 Std.) als auch vom Bahnhof Loosdorf (ca. 1 Std.) zu Fuß auf die Schallaburg.

### Mit dem Fahrrad

Vom Donauradweg aus ist man in 15 Minuten bequem auf der Schallaburg. Fahrradständer sind unmittelbar beim Empfangszentrum vorhanden.